Freie Wähler Gemeinschaft
Gudensberg

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,
Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
Sehr geehrte Damen und Herren,

Volker Steinmetz

wir entscheiden heute über die Vergabe von zwei Grundstücken für Mehrfamilienhäuser für Gudensberg Süd. Interessant ist an dieser Entscheidung, dass es eigentlich ja gar keine ist. DENN: es haben sich lediglich **zwei** Bewerber für **zwei** Grundstücke beworben. Welche wirkliche Auswahl hat man da?

Für uns beschreibt es die **Realität**, die wir schon vor der Aufstellung des Bebauungsplanes immer wieder bei den damals im Stadtparlament aktiven Parlamentariern aufgezeigt haben. **Leider hatte die FWG zu diesem Zeitpunkt noch kein Stadtverordnetenmandat.**

Schon damals haben wir darauf verwiesen, das mit den hohen Kosten von fast 1 Million für eine Straßenerschließung als Zuführung zu einem Baugebiet eine **Refinanzierung** im städtischen Haushalt mit dem Verkauf von Grundstücken funktionieren muss. **Leider wollte das – ähnlich wie heute beim Gewerbegebiet** – niemand bedenken.

Wie haben schon damals darauf verwiesen, dass es:

- durch Corona zu Einkommensverlusten kommt,
- durch einen Fachkräftemangel auf die auszuführenden Arbeiten stetig für den Verbraucher steigende Baukosten kommt…
- und auch das Zinsniveau sich verändert.

ABER NEIN…das gibt es in Gudensberg nicht… so das Gegenargument… was natürlich näher betrachtet gar kein Argument darstellt…

Heute sehen wir: 2 Grundstücke, 2 Bewerber…

Gudensberger Bewerber? Einer davon … der andere ein Investor aus H a m b u r g… nicht Homberg…n e i n: Hamburg!!!

Wir sehen nun im Planungsstand zwei völlig konträre Baukonzepte, die architektonisch auf keinen Fall zusammenpassen. Der Grundstückszuschnitt im B-Plan ist völlig realitätsfremd und stellt die Bewerber vor große Herausforderungen.

Für die großen Grundstücke **GAR KEIN BEWERBER**!

Also welche echte und wirkliche Entscheidung treffen wir hier?

Wir müssen uns einmal mehr zu den falschen Entscheidungen der Vorgänger positionieren. Ich sage nur: 2 Bewerber, 2 Grundstücke…

Eigentlich muss man **WIRKLICH NICHT MEHR DAZU SAGEN**…

Bleibt die Hoffnung: etwas daraus zu lernen…